Telegraphische Nachrichten.

Paris, 29. Mai. Die Abtheilungen der Deputirtenkammer haben die Mitglieder der Kommission zur Berathung des Antrags auf gerichtliche Verfolgung des Herzogs von Paduа wegen doppelter Ausübung seines Wahlrechts gewählt. 7 Mitglieder der Kommission sind gegen den Antrag, 4 für denselben.

Paris, 30. Mai. Anläßlich der landwirthschaftlichen Ausstellung in Nevers hielt der Minister Cochery eine Rede, in welcher er die seitens der Regierung zu Gunsten der Landwirthschaft getthanen Schritte hervorhob und betonte, daß die günstige finanzielle Lage des Landes fortgesetzte Entlastungen gestatte. Der Minister schloß mit der Erklärung, daß Frankreich seinen friedlichen Weg fortsetzen und dabei Achtung und Sympathien nach außen hin finden werde, während es im Innern die nothwendigen Reformen vorbereite, ohne einem legitimen Rechte zu nahe zu treten und ohne sich durch irgendwelche Ungeduld fortreißen zu lassen.

London, 30. Mai. Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Konstantinopel, der Minister des Auswärtigen, Savas Pascha, habe seinen Abschied angeboten, falls ihm nicht Vollmacht ertheilt würde, die Unterhandlungen über die schwebenden Fragen ohne jegliche andere Kontrole als die des Sultans und des Großvezirs weiterzuführen; auch würde er keine anderen Rathschläge als seitens des Großvezirs annehmen.

Kragujewah, 29. Mai. Der Eisenbahn-Ausschuß der Skupschtina hat seine Arbeiten beendigt.

Rio de Janeiro, 30. Mai. Die chilenischen Truppen haben Tacna (im südlichen Peru) eingenommen und sind in raschem Vormarsch auf Arica.

Washington, 29. Mai. Der Ausschuß des Senats für auswärtige Angelegenheiten empfiehlt die Annahme einer von beiden Häusern des Kongresses zu beschließenden Resolution, worin Präsident Hayes ersucht wird, mit Frankreich, Spanien, Oesterreich und Italien Verhandlungen einzuleiten betreffs Aufhebung derjenigen Beschränkungen, welche für die Einfuhr von aus den Unionsstaaten kommenden Tabak in diesen Ländern bestehen.

Halle, den 31. Mai.

— Die Turnvereine von Halle und Umgegend, welche dem nordöstthüringischen Turngau angehören, haben sich in einer Petition an die zuständigen Behörden gewandt, um einen Sommerturnplatz in der Dölauer Haide zu erlangen. Der qu. Turnplatz soll auch der Schuljugend zur Benutzung unter Aufsicht der Lehrer zur Disposition stehen. Die zur Einrichtung und Ausstattung nöthigen Mittel wollen die Turnvereine von Cröllwitz, Giebichenstein, Nietleben, Trotha, Halle, ferner der Jahn'sche Turnverein und der Turnverein Friesen (Bielert), in einer Gesammtstärke von über 400 Turnern, versuchen durch ein auf dem Roßplatze abzuhaltendes Schauturnen zusammenzubringen.

— Anläßlich einer am Sonnabend in Quedlinburg eröffneten Geflügelausstellung wurden von dem Preisgerichte u. A. folgende hallesche Aussteller prämiirt: Hr. Weihmann für Hühner mit der silbernen Staatsmedaille und Hr. Zeidler für Sing- und Ziervögel mit der bronzenen Vereinsmedaille.

— Wiederum hat der Gebrauch von Schwefelsäure zum Scheuern in den Küchen ein Opfer gefordert. Das 1 Jahr 8 Monate alte Töchterchen Louise des Fabrik-Dirigenten M. hier hielt sich am 28. d. M. vormittags mit der Mutter in der Küche auf und trank, von der beschäftigten Mutter nicht beobachtet, aus einem Fläschchen, das sie wahrscheinlich in einem Küchenspinde gefunden hatte, Schwefelsäure. Obgleich Alles zur Rettung des Kindes gethan wurde, so verstarb es doch bereits am andern Morgen.

— Gestern Morgen gegen 6 Uhr wurde der Glaser B. von hier, Grafeweg Nr. 4 an dem Staket des Gartengrundstücks Wörmlitzerstraße 7b erhängt gefunden. Motive sind unbekannt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Es steht nunmehr fest, daß die olympischen Funde an Ort und Stelle in einem zu erbauenden Museum aufbewahrt werden sollen. „Ich habe es den Eleern fest versprochen," äußerte sich König Georg. Geh.-Rath Adler hat bereits einen Plan für das Museum von Olympia entworfen.

— Richard Wagners gewaltige Tetralogie „Der Ring des Nibelungen," wird am 13., 14., 16. und 17. Juni im Leipziger Stadt-Theater wieder einmal vollständig aufgeführt werden. Wir begrüßen diese Nachricht mit Freuden umsomehr, als bei den vier Vorstellungen sehr bedeutende Gäste mitwirken, Vogl aus München (Loge im „Rheingold") welcher dieselbe Partie in Baireuth sang, Frau Friedrich-Materna aus Wien (Brünhild, die Schöpferin dieser Rolle in den baireuther Festspielen) und Jäger aus Köln (Siegfried, ebenfalls bereits als vorzüglicher Darsteller dieser Rolle bekannt). Gewiß werden auch in unserer Stadt Freunde und Kenner wagnerischer Kunst nicht verabäumen, wenigstens einer dieser Mustervorstellungen (und als solche sind die Nibelungen-Aufführungen in Leipzig bekannt) beizuwohnen. Schließlich können wir es uns nicht versagen, die Hoffnung auszusprechen, daß für diesmal der verhängnißvolle Nothstiftt besonders in der Partitur der „Götterdämmerung" nicht allzureichlich (à la Wien) walten möge! Wenn es sein muß, nun so lasse man denn die drei Schicksalsschwestern mit ihrem Runenseile schwinden, aber die den 3. Aufzug eröffnende, so wundersam liebliche und lichte Rheintöchterscene dürfte in keinem Falle fehlen, ohne daß dadurch der Gesammteindruck ganz erheblich geschädigt würde.

— Zur Jubelfeier der zweihundertjährigen Vereinigung Magdeburgs mit Kurbrandenburg ist auch in Magdeburg selbst bei Albert Rathke eine von Theodor Wart verfaßte Festschrift herausgegeben worden. Die geschichtlichen Momente sind in kurzer klarer Uebersicht wiedergegeben, von besonderem Interesse ist die beigeheftete Karte, welche das ehemalige Erzbisthum nebst den angrenzenden Landestheilen zeigt. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis dieses Schriftchens — 50 Pfennige, ganz gewiß nicht zu hoch, und so ist es nur zu wünschen, daß diese Schrift recht unter das Volk dringen möge, damit hier die Bedeutung des kommenden 4. Juni die gebührende Würdigung finde.

Vermischtes.

— [„Eine Trapezkünstlerin."] Miß Wanda, welche früher im Leipziger Schützenhause und im Berliner Walhalla-Theater gastirte, ist in Arad von einem schweren Unglück betroffen worden. Sie hat sich bei ihren Zahn-Produktionen den ganzen Unterkiefer losgerissen und ist so zunächst auf Monate hinaus zur Unthätigkeit gezwungen. Eine Bestätigung der Nachricht ist allerdings noch abzuwarten, besonders da die Kraftproduktionen der Künstlerin nicht mit den Zähnen, sondern mittels einer am Gaumen festgesaugten Kautschukplatte (ähnlich der bei künstlichen Gebissen) ausgeführt wurden, sodaß der Unterkiefer durchaus nicht in Mitleidenschaft gezogen war.

— [Konstantinopolitanische Zustände.] Die Raub- und Mordchronik der letzten drei Wochen zählt für die Hauptstadt in der ersten Woche des Mai: 1 Doppelmord, 1 fünffachen Mord, 5 größere Einbrüche mit bewaffneter Hand; in der zweiten Woche: 1 Doppelmord, 2 einfache Morde, 4 Einbrüche und mehrere Raubanfälle auf offener Straße mit Verwundung; in der dritten Woche: 2 einfache Morde, 9 Einbrüche und 3 Raubanfälle. Außerdem sind einzelne Personen verschwunden und sind noch in jeder Woche in Kellern, Souterains, Cisternen u. s. w. mehrfach arg verstümmelte Leichname entdeckt worden, deren Identität nicht konstatirt werden konnte. Die vierte Woche beginnt mit der Ausplünderung des österreichischen Dragomans Aslan auf dem Wege zwischen Yildiz Köschk und der Wohnung des Kriegsministers.

— [Die neuen Abderiten.] Das reizend an der Elbe gelegene Dorf Wachwitz oberhalb Dresden scheint berufen zu sein, ein modernes Abdera zu werden. Der Besitzer eines dortigen Vergnügungs-Etablissements gestattete sich den Luxus, jener Dorfgemeinde 30 Stück elegante Petroleum-Straßen-Laternen mit den dazu gehörigen Kandelabern zum Geschenk darzubieten, mit der Verpflichtung für die Gemeinde, die Laternen an der Hauptstraße des Dorfes aufzustellen und für deren Unterhaltung auf Gemeindekosten Sorge tragen zu lassen. Der Gemeinderath des Dorfes lehnte aber das Geschenk ab, mit dem Bemerken: das Dorf könne die dargebotene Straßenbeleuchtung nicht brauchen, weil es sonst einen Mann zum Anzünden und Auslöschen der Laternen halten und auch noch das Beleuchtungsmaterial liefern müsse, was der Gemeinde unnöthige Kosten verursache. Durch den ersten mißglückten Versuch, das Gemeindewohl zu heben, ließ sich der betreffende Grundstücksbesitzer nicht abhalten, seiner Gemeinde neue Wohlthaten anzubieten. Er schenkte der Gemeinde eine große Schlaguhr für die Schule mit der Bestimmung, daß dieselbe im Giebel des Schulhauses angebracht werde. Auch dieses Geschenk wurde nicht angenommen unter dem Vorgeben, daß die Uhr doch aufgezogen und möglicher Weise später einmal reparirt werden müsse, was der Gemeinde wiederum Kosten verursachen werde, zu deren Tragung man nicht geneigt sei. Endlich offerirte jener Grundstücksbesitzer seiner Gemeinde mehrere sogen. Stechuhren zur Kontrole für den Nachtwachtdienst, unter der Bedingung, daß eine dieser Uhren auf seinem Grundstücke aufgestellt werde. Diese ihr angetragene Wohlthat erschien der Gemeinde nun erst recht als Greuel. Der Gemeinderath erklärte, daß er dem Gemeinde-Nachtwächter unmöglich zumuthen könne, die Kontrol-Uhren aller zwei Stunden zu besorgen und noch weniger zu diesem Zwecke das Grundstück des Gebers zu begehen.

Todesfälle.

In Wien ist der bekannte Theaterdirektor Maximilian Steiner, der das Operettentheater an der Wien seit 1869 leitete, am 29. Mai, 50 Jahre alt, gestorben.

Handels-, Verkehrs-, und Börsen-Nachrichten.

Bremen, 29. Mai. (Petroleum-Bericht vom 22. bis 29 Mai, Schluß der Börse). Raffinirtes Petroleum. Das Geschäft blieb im Laufe der Woche ziemlich lustlos, und beschränkten sich Umsätze größtentheils nur auf den nothwendigen Bedarf. Notirungen am Schluß der Börse (29. Mai): Disponibles und Mai-Lieferung (Standard white) 7,10 M., Aug.-Dec.-Lieferung (Standard white) 7,60 M. Lager, schwimmend und in Abladung 29. Mai 1880: 824,819 Barrel, gegen 1879: 490,188.

Köln, 29. Mai. Weizen hiesiger loco 24,50, fremder loco 25,50, pr. Mai 23,—, pr. Juli 22,—, pr. Nov. 20,60. Roggen loco 21,—, pr. Mai 18,90, pr. Juli 17,75, pr. Nov. 16,55. Hafer loco 16,50. Rüböl loco 29,20, pr. Mai 28,90, pr. Okt. 29,70.

Antwerpen, 29. Mai. (Petroleummarkt.) Schlußbericht. Raffinirtes, type weiß, loco 18 bz. und B., pr. Juni 18 B., pr. Sept. 19 B., pr. Sept.-Dec. 19 Br.

New-York, 29. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11^{11}/_{16}$, do. in New-Orleans $11^{1}/_{4}$. Petroleum in New-York $7^{3}/_{4}$, do. in Philadelphia $7^{5}/_{8}$, rohes Petroleum $6^{1}/_{2}$, do. Pipe line Certificates — D. 91 C. Mehl 4 D. 50 C. Rother Winterweizen 1 D. 42 C. Mais (old mixed) 55 C. Zucker (Fair refining Musconados) $7^{1}/_{2}$. Kaffee (Rio-) $14^{3}/_{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) $7^{1}/_{4}$, do. Fairbanks $7^{1}/_{4}$, do. Rohe & Brothers $7^{9}/_{16}$. Speck (short clear) $6^{7}/_{8}$ C. Getreidefracht $4^{3}/_{4}$.

—ck. Ein vergessenes Original.

V.

Bei Schmausereien und Lustbarkeiten ward Taubmann gerne gesehen und auch häufig genug zu solchen eingeladen. Hier konnte er sowohl tüchtig trinken als auch mit gutem Appetite essen.

Als ihn bei einer solchen Gelegenheit sein Kollege Erasmus Schmidt* darüber zur Rede setzte, daß er der Becher Weins zu viele genösse, sprach er zu diesem: „Mein lieber Herr Kollege, Ihr sprecht zwar viel von meinem Weintrinken, aber von meinem großen Durste schweiget Ihr ganz stille. Ich trinke, so lange mich dürstet."

Weniger zart antwortete er einem Juristen, der ihn damit neckte, daß er so stark essen könnte. Zu diesem sagte er: „Mein Magen steht immer offen wie ein Advokatenbeutel, der niemals genug hat. Je mehr darin ist, je mehr hinein will."

Taubmann war stets schlagfertig, kein Angriff kam ihm so plötzlich und unerwartet, den er nicht gehörig aufgenommen und erwidert hätte. Ein besonders scharfes Auge hatte er für die Schäden und Gebrechen seiner Zeit. Wo sich nur Gelegenheit fand, rügte er dieselben, sei es in Ernst oder sei es mit Ironie.

Gewöhnlich pflegte er deshalb zu klagen, daß es der Zeit an der gehörigen conscientia fehle; darunter verstand er Pflichtgefühl, Gewissenhaftigkeit, Religiosität. Sehr oft sagte er zu seinen Freunden: „In den früheren Jahrhunderten hat conscientia (das Genießen) regiert, in unserer Zeit macht sich die scientia (das Wissen) breit, in den kommenden Jahrhunderten wird sich entia (das Gewissen, der Materialismus) hervorthun."

Auf die Tugend wies er als auf das höchste Ziel des menschlichen Strebens hin. Von dieser sagte er:

„Die Tugend ist wie ein Oel, man mag es hinschütten, wohin man will, allezeit schwimmt es oben."

Dem Kanzler Dr. Marcus**, welcher ihn gebeten hatte, ihm Etwas in das Stammbuch zu schreiben, schrieb er hinein:

Justitia lapsa est,
Musae barbarizant,
Princeps occidit,
Ecclesia premitur,
Roma furit,
Miscentur omnia confusione.

Die Gerechtigkeit ist verfallen,
Die Musen verrohen,
Fürsten vergießen Blut,
Die Kirche wird gedrückt,
Rom wüthet,
Alles geht drüber und drunter.

Als Taubmann zufällig einen Wirth, einen Arzt und einen Scharfrichter zusammen stehen sah, sprach er: „Dies sind die drei vornehmsten Schinder. Denn der Wirth schindet die Gesunden, der Arzt die Kranken, der Scharfrichter die Todten."

Was die dichterische Thätigkeit Taubmanns anlangt, so läßt sich nicht leugnen, daß ihm wirklich ein großes dichterisches Talent innewohnte und er auch eine große Gewandtheit besaß, seine Gedanken in Reime und Gedichtform umzusetzen. Von seinen poetischen Erzeugnissen hat später sein Sohn Christian, welcher nachmals Professor Poeseos in Basel, dann Professor Juris und zugleich Assessor im Oberhofgericht war, Verschiedenes herausgegeben. Erhalten sind uns namentlich: Columbae poeticae, Melodoesia, Schediasmata poetica.

Als Gelehrter hat sich Taubmann ebenfalls gezeigt und mehrere wissenschaftliche Abhandlungen geschrieben, die uns auch erhalten sind. So schrieb er: Dissertatio de lingua Latina, einen Kommentar zu Virgil, sowie einen Kommentar zu Plautus, Orationes u. A.

Taubmann starb den 24. März 1613 zu Wittenberg mit Hinterlassung seines Weibes und des erwähnten Sohnes Christian. Selbst auf dem Todtenbette war er noch der schnurrige Professor. Als er bereits fühlte, daß die Krankheit, an welcher er litt, ihn dem Tode in die Arme führen würde, sagte er zu seiner Frau und seinem Sohne: „Nun will ich mich bald in meinen Ruhekasten legen und den Würmern auf dem Gottesacker vor dem Elsterthor einen guten Poeten und ehrlichen Professor zu essen geben." Und als beide heftig zu weinen begannen, sprach er: „Schweiget doch, die Würmer müssen doch auch einmal etwas Gutes haben."

Da Taubmann in seiner letzten Krankheit große Schmerzen auszustehen hatte, wollte ihn sein Sohn trösten. Doch darüber wurde Taubmann unwillig und sagte: „Weg, mein Sohn, meinst du denn, Gott werde mich auf einer Sänfte zum Himmel holen? Ehe er mich zu sich nimmt, muß er mich so zurichten, wie er mich haben will."

Das Rauhe und Derbe, welches seinem Wesen anhaftete, war die unschöne harte Schale, welche einen guten Kern in sich trug.

* Derselbe war 1560 zu Delitzsch geboren, habilitirte sich in Wittenberg für Mathematik und griechische Sprache, ward 1595 in Ungarn Rektor, dankte aber nach Verlauf eines Jahres wieder ab und begab sich nach Wittenberg, wo er zuerst Adjunctus philosophiae und bald darauf Professor linguae Graecae et Matheseos wurde. Er starb 1637, 77 Jahre alt.

** Josias Marcus, ein Jurist, geboren zu Torgau 1524, promovirte zu Ferrara in doctorem juris, worauf er Kanzler zu Arnstadt, Professor Juris in Jena, Vice-Kanzler in Wolfenbüttel, dann Hofrath ab und begab sich nach Wittenberg, wo er zuerst Adjunctus philosophiae und bald darauf Professor linguae Graecae et Matheseos wurde. Er starb 1637, 77 Jahre alt.

Haushaltungsschulen für Bauerntöchter.

△ In Schwaben haben einige Menschenfreunde, im Anschluß an den württembergischen Centralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen und unterstützt von der königlichen Centralstelle für Landwirthschaft, eine Anzahl von Fortbildungsschulen für Bauerntöchter ins Leben gerufen. Es befinden sich solche Anstalten bis jetzt auf fünf verschiedenen Dörfern. Zur Aufnahme der Anstalt konnte meist ein unbenütztes Staats- oder Gemeindegebäude zu einem billigen Preis gemiethet werden. Darin wohnt eine Hausmutter und eine Arbeitslehrerin; für 20—40 Schülerinnen ist Raum vorhanden. Die Schule ist mit Pension verknüpft, kann aber auch von den im Dorfe wohnenden Mädchen besucht werden. Das tägliche Kostgeld beträgt 80 Pfennige, das gesammte Lehrgeld für den Kursus von 4 bis 6 Wintermonaten 26 Mark. Vor der Hand sind die Schulen auf den Winter beschränkt, weil in dieser Zeit die Mädchen in der eigenen Familie am Entbehrlichsten sind, da die Feld- und Gartenarbeiten wegfallen.

Die Hausmutter oder Arbeitsvorsteherin leitet die Mädchen zu sämmtlichen Hausgeschäften an: Scheuern, Waschen, Plätten, Kochen, Backen, Reinhalten und Ordnen der Zimmer wie aller Gemächer des Hauses vom Boden bis zum Keller. Die Arbeitslehrerin ertheilt Unterricht im Stricken, Nähen, Ausbessern und allen vortheilhaften Handarbeiten. In Bezug auf die Wirthschaftsführung sind die Anordnungen so getroffen, daß die Mädchen monatlich die Geschäfte wechseln.

Die eigentlichen Schulstunden werden an den von der Hauswirthschaft weniger beanspruchten Nachmittagen ertheilt, und zwar von dem Schullehrer des Dorfes und einem Arzt. Letzterer unterrichtet über Naturwissenschaften, insbesondere Gesundheitspflege, soweit sie dem Fassungsvermögen der Schülerinnen angemessen sind, über die wichtigsten Naturvorgänge, den Einfluß der Luft, des Wassers auf die Gesundheit, Reinlichkeit und Ernährung. Der Schullehrer unterrichtet im Lesen, deutscher Sprache mit schriftlichen Arbeiten, im Rechnen und Buchführen, namentlich für die eigene Wirthschaft, in der Religion und im Singen. Da manche Dorfschullehrer schon zu sehr überlastet sind, dürfte es sich empfehlen, in einigen Schulen noch eine geprüfte Lehrerin anzustellen, die mit in der Anstalt wohnen und in den meisten dieser Fächer unterrichten könnte. Im Sommerhalbjahr könnte sie den wohlhabenderen Mädchen der Gegend Privatstunden im Singen und andere Nachhilfestunden geben.

Auf diese Weise wird für das Land ein wirklicher Kulturfortschritt angebahnt, der segensreich Haus und Hof zu Gute kommen und vielleicht verhindern wird, daß sich die Landmädchen in städtische Dienste drängen, zu denen sie nicht passen und in denen ihnen in jeder Beziehung ein viel entbehrungsvolleres Loos zu Theil wird als auf dem Lande, wo ihnen auch in den beschränktesten Verhältnissen wenigstens Luft und Sonne und der Genuß der freien Natur nicht verkümmert wird.

Findet sich nicht überall gleich eine Regierung bereit, mit Gründung solcher Anstalten, die sich bald daselbst erhalten, zu beginnen, so liegt doch die Sache so sehr im Interesse der landwirthschaftlichen Vereine, daß wir dieselbe dringend ihrer Berücksichtigung empfehlen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800601037/fragment/page=0001

Carl Riesel's Reise-Comptoir in Berlin, Jerusalemerstraße 42, arrangirt am 17. Juni cr. Abends einen **Separat-Courierzug** nach **Frankfurt a. M.** Auf dem Rückwege können alle Courierzüge innerhalb 42 Tagen mit Unterbrechung benutzt werden, auch Freigepäck ist gewährt und alle Erleichterungen bei Mitnahme von Kindern. Anschluß an den Separat-Courierzug in **Sangerhausen.** Unter denselben Bedingungen gelangen Buchbillets zum 6wöchentl. Besuch der Ostschweiz (Chur), Centralschweiz (Vierwaldstätter-See und Interlaken), sowie Westschweiz (Lausanne, Genf und Genfersee) auch mit einer Ermäßigung von 50% zur Verausgabung. Hierzu werden die besten **Reise- und Coursbücher,** sowie **Carl Riesel's Reise-Oekonom** (Schweiz mit unterschriftlich garantirten Hotel- und Pensionspreisen!) sowie **Carl Riesel's Hotel-Coupons** (8 ₰ pro Tag in 150 der besten Hotels ersten Ranges des In- und Auslandes verausgabt. Feste Anmeldungen müssen spätestens bis zum **12. Juni cr.** erfolgt sein, später treten erhöhte Preise ein. Nähere Auskunft ertheilen und versenden Programme gratis außer **Carl Riesel's Reise-Comptoir** in **Berlin,** dessen Filial-Comptoire in **Leipzig,** Grimmaischestr. 17, und in **Halle a/S.** der Vertreter der Firma Rud. Mosse, Herr **Louis Heise,** gr. Ulrichsstraße 4. Hier findet auch der Billetverkauf statt. Am 29. Juni folgt ein Separat-Courierzug nach **München** (Anschluß in Leipzig) zur Eröffnung der **Theater-Festspiele** in **München** und zum Besuch der **Oberammergauer Passionsspiele.** Für die **Schulferien** sind Züge am **7. Juli** nach **Frankfurt** (Anschluß in Magdeburg) und **Schweiz,** sowie nach **München,** sowie am 8. Juli nach **Frankfurt a./M.** (Anschluß in Halle) mit dem höchsten Comfort und denselben Bedingungen, wie oben projectirt. **Gesellschaftsreisen** sind für den 7. Juli mit Erwachsenen nach **Oberitalien** via **Rigi** und **St. Gotthard,** am 8. Juli nach **Paris** und **London** und nach **Skandinavien,** sowie am 7. Juli mit jungen Leuten nach **Süddeutschland** und **Schweiz** in Aussicht genommen.

Kostenfreier Nachweis von Wohnungen jeder Art zr. Ulrichsstr. 61, Hallesches Wohn.-Nachw.-Bureau

Laden-Vermiethung.

Leipzigerstraße Nr. 93 ist ein Laden, nebst Ladenstube und Wohnung zu vermiethen, 1. Oct. zu beziehen. Näheres Nr. 92. [2052

Comtoir und Niederlagsräume sind **Leipzigerstr. 55** zu vermiethen.

Geschäfts-Offerte!!!

Ein freundlicher **Laden** mit dergl. **Wohnung,** bester Lage **Halle a/S.** zu jedem Geschäft passend ist sofort oder später zu verpachten. Offert. unter **N. N. 10675** an **J. Barck & Co. hier** erbeten.

Größere Geschäfts- oder Bureau-Räume

in der **frequentesten Lage von Halle** (hohes Parterre), sofort oder 1. Octbr. zu vermiethen durch **J. Barck & Co.** unter Chiffre **O. Z. 10741.**

Ein Victualienkeller

mit oder ohne Wohnung zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen. Offerten unter **Y. 617** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Die 2. Etage, **Leipzigerstr. 55,** ist zu vermiethen. [2227

Zu vermiethen 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör **Spitze 20.**

Zu verm. 1. Stube, K., K. Spitze 20.

Stube, Entree, Kammer, Küche und Zubehör, Gleichestr. 1. Etage, ist gleich oder zum 1. Juli für jährlich 90 Thlr. zu vermiethen **Leipzigerstraße 9.**

Eine Wohnung mit 2 St., 3 K. und Zubeh. zum 1. October zu vermiethen. Näh. **Schmeerstraße 12 im Laden.**

Ein größere Wohnung, sowie die getheilte 1. Etage sind jede für 60 Thlr. zu verm. **Reilstraße 5.**

2 kleine Wohnungen sind an ruhige Leute zu vermiethen **Giebichenstein, Trotharstraße 33.**

Eine Wohnung am Markt ist zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei **A. Schmeisser. Markt 13.**

Gesucht

wird per 1. October eine Parterrewohnung mit Comptoir, Niederlage u. Hofraum. Adressen unter M. W. 297 bei Haasenstein & Vogler hier niederzulegen.

Freundliche, comfortabel einger. Wohnung, 3 Stb., 2 Kam., Küche, Speisekammer u. Zubehör f. 420 Mk. per 1. Juli zu vermiethen. Henriettenstraße 8.

Herrschaftl. Wohnungen, ges. Lage, sof. od. spät. zu bez. Magdeburgerstr. 29.

Stube, 2 K., Küche u. Zub. 1. Juli zu beziehen Hedwigstraße 2.

2 Stuben, 2 K. gleich od. 1. Juli zu beziehen Bernburgerstraße 13b.

Freundl. Wohn. zu 50 Thlr. zu vermiethen. Näheres Bernburgerstr. 29 im Kaufleh. Das. ein **Handwagen** zu verk.

Stube u. Kammer sof. zu beziehen. Zu erfragen Schülershof 17. Auch ist daselbst eine **Grudemaschine** zu verkaufen.

2 St., K., K. u. St., K., K. Beesenerstr. 4.

Frdl. möbl. Zimmer Bahnhofsstraße 6.

Ein gut möbl. Zimmer mit freundl. Aussicht zu verm. Königsstraße 5, I.

Frdl. möbl. Stube Pfännerhöhe 1, II. Ebendaselbst eine Schlafstelle offen.

Möbl. Stube mit K. sof. zu verm. Leipzigerstraße 44 im Laden.

Unmöbl. Stube, ev. mehr Räumlichkeiten, Steinthor-Gegend, von einem einzelnen Herrn per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter **X. 616** in der Exped. d. Zeitung erbeten.

Möbl. St. verm. sof. Parkstr. 2, p. l.

Freundl. möbl. Wohnung sofort zu beziehen **Moritzkirchhof 15.**

Anst. Schlafst. m. K. an d. Moritzk. 3. **Anständige Schlafstelle Neustadt 4.**

Anst. Schlafstelle kl. Rittergasse 2 II.

Schlafstelle offen Zenkergasse 3.

Anst. Schlafst. kl. Brauhausg. 12, 1 Tr. r.

Anst. Schlafst. offen Brüderstr. 4, 2 Tr

2 anst. Schlafst. mit K. Töpferplan 2.

Gesuch! In Thüringen wird von einer Dame **Pension** in einer Familie für den Sommer gesucht, ganz in der Nähe des Waldes von Nadelhölzern auf dem Lande. Dieselbe wünscht sich auch in der Wirthschaft etwas zu beschäftigen. Gefl. Adressen mit Preisangabe sind zu senden unter **H. H.** an Herrn Buchdruckereibesitzer **C. Fügner** in **Torgau.**

100,000 Mark

in Posten von je 20,000 Mark à 4½ bis 4⅘ % werden sofort oder zum 1. Juli cr. gegen erste pupillarisch sichere Hypothek aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. F. M. 183** an **H. Dittler's Annonc.-Expedition, Halle a/S.,** gr. Brauhausg. 16, II.

1200 Mark sind sofort oder zum 1. Juli auf erste sichere Hypothek zu 5% Zinsen zu verleihen. **2—5000 Mark** weist nach Löbejün. **C. Schütz,** Agent.

5000 Mark zur zweiten Stelle hinter 12000 Mk., Feuerkasse 25000 ℳ, werden zum 1. Juli auf ein großes herrschaftliches Grundstück mit einem Morgen großem Garten gesucht. Unterhändler verbeten. Adr. unter **U. 613** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Socius-Gesuch.

Da wegen **fortschreitender Krankheit** der **Inhaber** einer **soliden Weinhandlung Leipzigs** ausscheidet, wird **ein Socius** mit **15,000 Mark** für dieselbe gesucht. Gefl. Offert. sub **R. h. 5668** nimmt **Rud. Mosse, gr. Ulrichsstraße 4,** zur **Weiterbeförderung** entgegen.

Holz- u. Kohlen-Geschäft.

Neben einem bereits bestehenden industriellen Geschäft hart an der Elbe oberhalb Magdeburg, wird ein **Socius** mit einem Einlagecapital von ca. 60,000 Mark zur Hinzulegung eines **Holz- u. Kohlen-Geschäfts** gesucht. Näheres unter Chiffre **G. 1107** durch **Rud. Mosse, Magdeburg.**

Inspector-Stelle

sub **H. G. postlagernd Eisleben** ist besetzt.

Ein unverheiratheter und militairfreier Kaufmann gesetzten Alters, bestens empfohlen, sucht in einem **Lack- oder Farbenfabrikgeschäfte** Stellung entweder als **Reisender** oder als **Buchhalter und Correspondent.** Gefl. Offerten werden durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler,** Leipzig, unter **P. F. 334** erbeten.

Ein solider j. **Commis** (Materialist) mit der einf. u. dopp. Buchführ. vertraut, sucht bei besch. Anspr. per sofort oder 1. Juli Stellung. Gefl. Off. sub **F. K. 32** postlag. Schkeditz.

Ein tüchtig. Verkäufer,

der sich auch für die Reise eignet, wird für ein **Manufactur-en gros-Geschäft** per sofort oder später gesucht. Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit sub **Z. A. 360** an **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg.

Tüchtige Former

finden lohnende Beschäftigung in der **Sangerhäuser Actien-Maschinen-Fabrik und Eisengießerei.**

Commis-Gesuch.

Für ein auswärtiges Detail-Geschäft wird per sofort ein **tüchtiger Verkäufer** gesucht, der kürzlich seine Lehrzeit beendete. Zu erfragen bei **H. Dittler,** gr. Brauhausgasse 16, II.

Ein Oekonomen-Sohn, welcher schon mehrere Jahre in Stellung gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sofort oder per 1. Juli Stellung als Verwalter. [2124 Rottelsdorf. **C. Reussner.**

Ein tüchtiger Maurerpolier

nach Außerhalb wird sofort gesucht. Briefe mit Zeugnissen versehen j. z. r. an die Expedition dieser Zeitung unter **T. 612.** [2209

Stelle-Gesuch.

Ein thätiger erfahrener **Brauer** sucht Stellung in einer Brauerei oder Mälzerei, auch würde derselbe andere Stellung annehmen und kann auch Caution stellen. Gefällige Adressen sub **V. 614** bitte an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Tüchtige Eisendreher,

aber nur solche, werden bei **lohnendem Accord** gesucht in der **Actienfabrik landwirthschaftlicher Maschinen, Landsberg i/Landsberg (Reg.-Bez. Merseburg).**

Zimmergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei [1861 **H. Martin,** Zimmermstr., Schkeuditz.

Verein der Gastwirthe

von Halle und Umgegend. Kellner, Kellnerburschen u. Hausdiener werden sofort oder später ges. Zu melden bei **C. Rejall, Restaurant zum Feldschlößchen, Kuhgasse.**

Tüchtige Mechaniker und **Gelbgießer** werden gesucht. **C. Berger,** Charlottenstraße 7.

Einen tüchtigen Tapeziergehülfen für Polsterarbeit suchen [2223 **F. Traxdorf & Sohn.**

Für ein auswärtiges **Material-waaren- u. Agentur-Geschäft** wird per sofort ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Düben & Herrmann,** Halle a/S.

Lehrlings-Gesuch.

Eltern, denen daran gelegen ist ihrem Sohne eine **gründliche** und **vielseitige Lehre** in einem **größeren mannichfaltigen** kaufmännischen Geschäfte angedeihen zu lassen, finden unter den günstigsten Bedingungen Gelegenheit. Nähere Auskunft ertheilt mündl. **H. Thiele,** Klausthorvorstadt 6a, II. [2134

Lehrlings-Gesuch.

Ein **auswärtiges Colonialwaaren-Geschäft** sucht unter **günstigen** Bedingungen zum **baldigen** Antritt einen Lehrling. Offerten unter **M. Y. 299** nehmen **Haasenstein & Vogler** in **Halle** a/S. entgegen.

Einen Lehrling sucht

C. Tänzer, Tapezier, Blücherstraße 6.

Zur Führung eines bürgerl. Haushaltes wird zum sofortigen Antritt eine gebildete anständige Person ohne Anhang im Alter von 40—50 Jahren gesucht. Offerten nebst Zeugnisse sende man unter Adresse **M. 605** an die Exped. d. Zeitung.

Für ein **Wollwaaren-, Posamenten-** und **Porzellan-Geschäft** wird eine

flotte Verkäuferin

gesucht. Offerten, möglichst mit Photographie, sind in der Exped. d. Ztg. unter **R. 610** niederzulegen. [2202

Eine **geübte Schneiderin,** welche auch **Maschinennähen** gründlich versteht, wird **gesucht. Leipzigerstraße 104, Hof rechts 1 Tr.**

Junge Mädchen auf Confection find. bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **kl. Schlamm 13,** 2 Tr.

Tüchtiges, ordentl. **Mädchen** sofort oder 1. Juli gesucht. **Leipzigerstr. 31** im Papierladen. [2225

Ein ordentl. fleißiges **Hausmädchen** wird zum 1. Juli gesucht beim Gutsbesitzer **Hellmuth** in **Nebra a/U.**

Eine in ff. Küche sow. Molkerei perf. Mamsell sucht möglichst selbstst. Stellung. **Versch. jüng. Landwirthschafterinnen, einige Kochmamsells u. tücht. Hausmädchen** suchen Stell. durch **Emma Lerche, gr. Schlamm 9.**

Ein **Mädchen** sofort gesucht Leipzigerstraße 58 im Keller.

Ein kräftiges **Mädchen** für Küche und Scheuerarbeit sucht bei gutem Lohn zum 1. Juli **Frau Bergrath Erdmenger** in **Eisleben.**

Ein anst. elternloses **Mädchen** (15 Jahre) sucht leichte Stellung als Stütze der Hausfrau. Näh. Dachritzgasse 1, p.

Ein **Verwalter** mit guten Empfehlungen findet per 1. Juli oder sofort Stelle. Offerten mit Zeugnißabschriften unter Chiffre **K. # 100** postlagernd **Halle a/S.** [2219

Eine Kinderfrau mit vorzüglichen Zeugn. und **eine perf. Köchin resp. Kochmamsell** wünschen in Privathäusern Stelle.

Landwirthschafterinnen zum sof. Antritt und 1. Juli gesucht durch **Fr. Deparade, gr. Schlamm 10.**

Ein gebildetes junges **Mädchen,** welches auch in der Musik, im Englischen und Französischen Unterricht ertheilen kann, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, baldigst Stellung in einer Familie als **Erzieherin** oder **Gesellschafterin.** Offerten unter **E. K. 10646** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Weißnäherinnen,

welche in ihrer eigenen Behausung, sowie auch solche, welche außer dem Hause arbeiten, finden **dauernde** und **lohnende** Beschäftigung. **H. C. Weddy-Pönicke.**

Land- u. Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus-, Kinder- und Viehmädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

Köchinnen und **Stubenmädchen** erhalten bei 60, 50 u. 40 Thlr. Gehalt bei feinen Herrschaften Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 89.**

Ein junges Mädchen findet zum 15. August Dienst Landwehrstr. 3, 2 Tr.

Ein tücht. **Mädchen** für Küche und Haus wird bei hohem Lohn sof. ges. **A. Scharf,** Markt 2, Rathstunnel.

Ein ordentliches ehrliches **Mädchen** zum 1. Juli gesucht für Küche u. Hausarbeit. Desgleichen eins in die Fabrik zum sofortigen Antr. Moritzkirchhof 5.

Ein junges gebildetes **Mädchen** wünscht in einer gebildeten Familie zur weiteren Ausbildung als Stütze der Hausfrau ohne Gehaltsansprüche Aufnahme. Offerten unter **W. 615** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tüchtige Mädchen mit mehrjährig. Attesten suchen 1. Juli Stelle für Küche u. Haus durch Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein ordentl. **Mädchen** vom Lande wird sogl. gesucht Merseburgerstr. 8.

Tücht. **Landwirthschafterinnen,** eine perf. **Jungfer,** eine perf. **Kochmamsell** für st. Hotel, mehrere **Köchinnen** und **Stubenmädchen** erhalten sof. u. 1. Juli bei hohem Gehalt Stellen durch **Frau Binneweiss, große Märkerstraße 18.**

Zur Beaufsichtigung der Kinder für den Nachmittag ein zuverlässiges Mädchen gesucht im Lad. Bernburgerstr. 16.

Tücht. Mädchen für Küche und Haus u. jüng. Mädchen suchen sofort u. 1. Juli Stell. Köchinnen u. Hausmädchen finden Stelle d. Frau Fleckinger, kl. Ulrichsstr. 7.

Haus-, Küchen- und **Stubenmädchen** erh. **gute Stellen** durch **Frau Klar,** kl. Ulrichsstraße 6.

Suche per sofort u. per 1. Juli ein Dienstmädchen. **G. Heinrich.**

Heirath für Damen.

Ein alleinstehender, schöner und solider Rittergutsbesitzer von 28 Jahren (500 Morg. best. Rüben- u. Weizenb. in prachtvoller Lage Thüringens) sucht, da er in der Wirthschaft nicht abkommen kann, auf diesem Wege eine passende Bekanntschaft. Junge Damen mit ca. 30,000 Thlr. Vermögen, denen an einer glücklichen und angenehmen Lebensstellung gelegen ist, werden höflichst gebeten, sich vertrauensvoll an Lehrer **Roselieb** in **Günstedt** bei **Weißenfee i. Th.** zu wenden. Strengste Discretion zugesichert.

Ein guter Landauer

mit 2 Pferden ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.**

Wagen-Verkauf

zu billigen Preisen. Neue und gebrauchte **Landauer, Doppel-Kaleschen, Coupés** auch mit Gummi. Die Halbchaisen auch zum Selbstfahren, **Break-** auch **Doppelsitzige** u. **Ponny-Wagen** in großer Auswahl. **Göhring, Leipzig,** Carolinenstr. 20b.

Wagen mit Ziegenbock zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe abzug. bei **H. Gundlach,** Breitestraße 32.

Eine **Marktbude** kauft Unterberg 23.

Ein in gutem Zustande befindliches **Kettencarroussel** steht Verhältn. halber billig im Gasthof z. p. Adler in **Ammendorf** zum Verkauf. Zu erfragen **Halle, Saalberg Nr. 20.**

Zwei Waschtische mit Marmorplatte sind billig zu verkaufen Trödel Nr. 2, part.

G. Uhlig's

Kunst- u. Musikwerk-Ausstellung (unt. Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abds. 7 Uhr geöffnet.

Wer immer

gesund sein, guten Appetit, gute Verdauung und guten Humor haben will, der trinke Dr. **Bergelt's Magenbitter** von Rich. Baumeyer in Glauchau. Dieser angenehm schmeckende Bitterliqueur ist gesetzlich geschützt und wird verkauft in Originalflaschen à 2 und 1 Mk. und Reiseflaschen à 75 und 40 Pf. in **Halle** von den Firmen: **Müller Nachfolger (R. Simon)** Leipzigerstraße, **Ferd. Rummel & Co.,** Leipzigerstraße, **Bretschneider & Schumann,** Brüderstraße. [309

Keuchhusten,

dieses so sehr gefürchtete und schreckliche Leiden für kleine Kinder, wirklich und mit gutem Erfolge zu entfernen, ist den Müttern nicht dringend genug ans Herz zu legen, sich des Gebrauchs des von Frau **Antonie Keferstein** in Ilfeld am Harz erfundenen **Waldschnecken-Saft,** welches als bestes **Keuch- und Husten-Vertilgungsmittel ärztlich geprüft und empfohlen** worden ist, zu bedienen. Der Saft hilft in jedem Falle; ist der Keuchhusten noch nicht zum Ausbruch gelangt, so unterbleibt dies nach Anwendung des Saftes; ist der Keuchhusten auch selbst im höchsten Grade da, so wird die Gefahr, das Würgen und die Todesangst des Kindes binnen 1—2 Tagen gehoben, wenn es alle 1—2 Stunden einen Theelöffel voll von diesem Saft erhält und das Kind stirbt niemals an diesem so schaudererregenden Leiden. Das rühmenswerthe Mittel, welches in Norddeutschland schon in den meisten Familien seines guten Erfolges wegen als Radical-Vertilgungsmittel für Keuchhusten ꝛc. anerkannt worden ist und worüber die vielseitigsten Zeugnisse und Danksch reiben ꝛc. (worunter von mehreren Ärzten) vorliegen, ist auch bei Brust- und Lungenleiden als ein sehr wohlthätig wirkendes zu bezeichnen. Die Niederlage dieses Saftes für **Halle a/S. und Umgegend** ist bei Herrn **Louis Voigt,** gr. Ulrichsstr. 16 und stellt sich der Preis per Flacon dieses Saftes nebst Gebrauchs-Anweisung auf Mk. 1,50.

Ein **glatthaariger, schöner, brauner**

Hühnerhund

von halbenglischer Race, kräftig gebaut, gut abgeführt, hasenrein, flotter Apporteur und ferm in jeder Beziehung, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Friedrich** in **Freybergs Garten.**

Leere Rheinwein-Flaschen kauft **J. R. Strässner.**

Verloren

eine goldene Brille mit braunem Futteral, gezeichnet Trotha-Halle, auf der Linie Halle-Corbetha-Weimar. Gegen 3 Mark Belohnung abzugeben auf **Malzfabrik Landsberg.**

Ein Hund (**Hatzrüde**), grau mit schwarzen Flecken, ist entlaufen. Gegen Belohnung auf dem Rittergut **Ostrau** abzugeben. [2129

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Ida Bethe und Heinrich Lippelt (Helmstedt u. Jisenburg a. H.); Sophie Schiddemagen und Wilhelm Lohmann (Hildesheim und Hannover); Elisabeth Steinmüller und Sek.-Lieut. Paul Kühsel (Leipzig).

Vermählt: Friedrich Gersbach und Bertha Schmidt (Salzwedel); Gustav Balcke und Minna Wessel (Wilhelmshöhe bei Schwiebus); Georg Grohmann und Luise Drewes (Leipzig und Gera); Hauptmann Blohm und Ottilie Weigel (Dresden und Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Gust. Henschel (Bernburg); Hrn. Prem.-Lieut. Carl Ausfeld (Magdeburg); Hrn. Franz Nahde (Braunschweig); Hrn. E. Knacke (Carow); Hrn. Dr. Thimm (Bartenstein); Hrn. Georg Berlitt (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Rabbiner Dr. J. Caro (Erfurt); Hrn. Ad. Richter (Magdeburg); Hrn. Otto Samberg (Magdeburg); Hrn. Hermann Tielecke (Wolfenbüttel); Hrn. Gymnasiallehrer A. Willneben, Zwill.-Z. (Werden); Hrn. Adolf Geißler (Leipzig); Hrn. Herm. Oelschlägel (Leipzig); Hrn. Lehrer Moritz Keller (Leipzig); Hrn. Otto Schlein (Leipzig); Hrn. Julius Zinck (Leipzig).

Gestorben: Realschullehrer Friedr. Mahrenholtz (Halberstadt); Hrn. Fr. Hübotter Sohn Willy (Wolmirstedt); Frau Appelationsgerichtspräsident Nagel (Jüterbog); Apotheker Carl Brandes (Eystrup); Bürgermeister a. D. Maximilian Cames (Osterath).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800601037/fragment/page=0002

Prima Bücklinge und Riesen-Bratheringe kaufen Händler am besten und billigsten am Leipziger-Thurm Nr. 31.

Steckbrief.

Der ehemalige Oeconomie-Verwalter **Ernst Weydemann** aus **Halberstadt** ist wegen schwerer Urkundenfälschung zu verhaften und an die Gefängniß-Inspection zu Halle abzuliefern.

Weydemann ist 39 Jahre alt, von langer Statur und stark. Er hat ein rothes Gesicht, röthliche Nase, großen Mund, graue Augen, sein Haar ist dunkelblond, der Bart ist rasirt. Als besonderes Kennzeichen ist eine kleine Schnittnarbe auf der linken Seite der Oberlippe hervorzuheben.

Weydemann tritt sicher und gewandt auf. Er spricht den Magdeburger Dialekt. Halle a/S., den 28. Mai 1880.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Submission.

Die **Pflasterung mehrerer Straßentheile in der Sophienstraße und Luckengasse resp. an der Glauchaischen Kirche,** soll im Submissions-Wege vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum

4. Juni, Vormittags 11 Uhr

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen ꝛc. offen liegen.
Halle, den 28. Mai 1880.

Der Stadtbaurath
W. Schultz.

Submission.

Die **Neupflasterung eines Theils der Mauergasse** soll im Submissions-Wege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum

8. Juni cr. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen ꝛc. offen liegen.
Halle, den 29. Mai 1880.

Der Stadtbaurath
W. Schultz.

Bekanntmachung.

Die Freiherrlich von Veltheim'schen Rittergüter Ostrau und Cösseln (½ Stunde von Station Stumsdorf) werden am

Mittwoch den 16. Juni cr. Vorm. 11 Uhr

zu Halle a/S., im Hôtel zur Stadt Hamburg

auf 12 Jahre — von Johannis 1880 ab — meistbietend verpachtet.

Sie umfassen einschließlich der zugepachteten Ländereien ca. 3000 Morgen; auch wird die im Betrieb befindliche **Zuckerfabrik** mit verpachtet. Zur Annahme gehört ein **Kapital** von ca. 220,000 Mark. Die Pachtbedingungen erhält man bei dem

Halle a/S. **Justizrath Schlieckmann.**

Inventar-Auction in Roitzsch.

Donnerstag, den 3. Juni cr. Vormittags von 11 Uhr ab

sollen auf dem früher **Naumann'schen** jetzt **mir** gehörigen Gute zu **Roitzsch 2 Ochsen, 1 Bulle, 2 hochtragende Kühe, 2 Fersen, 3 Arbeitswagen, 1 Kutsche, 1 Dreschmaschine** und **sonstige Wirthschaftsutensilien öffentlich meistbietend** gegen **gleich baare Bezahlung** verkauft werden. **Nach der Auction** kann auf Wunsch auch etwas **Acker** in **beliebig großen Parzellen,** ebenso die **sehr schön gelegene Hofstelle** mit **deren Acker** verkauft werden.

H. Petzall, Berlin,
Rosenthalerstraße 61.

Auction.

Heute Dienstag früh 9 Uhr sollen im „Schwan", gr. Steinstr. 51, **1 Komode mit Glasaufsatz, mah. Kleidersecretär** und **Bücherschrank, Bettstellen, Tische, Stühle, 1 Regulator, 1 Waschtisch, 4 gr. Korbstühle,** ferner **Pferdegeschirre, ein vollständiges Zimmermannhandwerkzeug, Kleidungsstücke, Schirme hochfeine Porzellan-** und **Glaswaaren, Cigarren** gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. [2230

O. Radestock, Auctionator.

Auction.

Am Mittwoch den 2. Juni d. J. Mittags 12 Uhr

versteigere ich auf dem Hofe **„zur goldenen Kette"**

mehrere, zum Theil noch gute Möbel gegen **baare** Zahlung.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag, den 3. Juni d. J. Mittags 12 Uhr sollen in der Wohnung des Fuhrmanns **Chr. Kleine** zu **Wettin:**

2 Arbeitspferde, 2 Ackerwagen, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Exstirpator, 2 Pferdegeschirre,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Schade, Gerichts-Vollzieher.

Die **diesjähr. Kirschnutzung** der

Domaine Granau

b/Halle a/S. soll:

Montag den 7. Juni cr.

Vormittags 10 Uhr

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Nach erfolgtem Zuschlag ist die **Pachtsumme** sofort baar zu entrichten.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige gute Anhang von **Kirschen, Birnen** und **Aepfeln** auf meinen Straßen soll **Sonnabend den 5. Juni Vormittags 11 Uhr** im Gasthof zur **Reichsmünze,** Merseburgerstraße, in einzelnen Parzellen, auch im Ganzen an den Bestbietenden verpachtet werden. **C. Müller.**

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschnutzung der Gemeinde Schleberoda soll

Dienstag den 8. Juni Nachmitt. 2 Uhr

in der Schenke daselbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden. [2210

Schleberoda bei Freyburg a/U., den 29. Mai 1880.

Der Ortsvorstand.

Auction.

Donnerstag den 3. Juni Vormittag 10 Uhr versteigere ich im **Gasthof zum Adler gr. Steinstr.:** ein Ponny mit Geschirr u. Wagen.

G. May, Auctionator.

Auction.

Dienstag den 1. Juni cr. Nachmittags von 2 Uhr ab versteigere ich **Kuhgassenecke 1:** eine Partie **Polster-Utensilien** und **etliche Mobiliarstücken** öffentlich gegen **sofortige Bezahlung.**

Zipprich, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von 4⁹/₁₀ Kuxe der Grube Vereinigter Carl Ernst bei Trotha habe ich Termin auf

den 14. Juni 1880, Nachm. 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer, kl. Steinstraße 4,

anberaumt, zu welchem Reflectanten hierdurch eingeladen werden.

Verkaufs-Bedingungen in meinem Bureau zu erfragen.

Halle a/S. **Krukenberg,**
Justiz-Rath.

Zum

freiwilligen Verkauf

der in bester Geschäftslage zu Niemberg, an der **Halle-Magdeburger Bahn** gelegenen

Windmühle

mit 2 amerik. Mahlgang und Spitzgang in durchweg gutem Zustande halte ich

Sonnabend d. 5. Juni cr.

von **Vormittags 10 Uhr**

im **Harting'schen Gasthofe** zu **Niemberg** Termin ab, wo Kauflustige mit mir in Unterhandlung treten können. Der Mitkauf des **Wohnhauses** incl. **Wirthschaftsgebäuden,** sowie **beliebige Morgen Acker** von **35 Mrg.** (vorzügliche Bodenbeschaffenheit), wird freigestellt und werden die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht.

Halle a/S. **G. Koch,**
Karlstraße 21.

Mein Rittergut

in Mark Brandenburg, ¼ Stunde v. Bahnhofe, beabsichtige ich Todesfall halber sofort preiswerth zu verkaufen. Areal ca. 1400 Mrg. Prima-Weizen- und Rapsboden, 4200 Thaler Grundst.-Reinertrag, 21 Pferde, 20 Ochsen, 70 Kühe, 40 Jungvieh, 30 Kälber, 800 Mastschammel ꝛc. Gute Gebäude, Hypothek nur Pfandbriefe. Anzahlung 60—80,000 Thaler. Näheres an ernstl. Käufer durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** sub **J. P. 7873.**

Ausgezeichnet schöner Sauerkohl ist wieder angekommen bei

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstr. 21.

Kieler und Stralsunder Bücklinge, sauren u. geräucherten Aal, Bratheringe pikfein, Isländer Heringe, fließend fett, Saure- und Pfeffergurken hart und schön bei

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstr. 21.

Guts-Verkauf.

Mein Gut in der **Nähe Leipzigs,** enthaltend etliche **80 Morgen,** alles **sehr gut** im Stande, **Milch-Verkauf nach Leipzig,** steht wegen Aufgabe der Wirthschaft unter **günstigen** Bedingen zum **baldigen** Verkauf. Offert. unter **M. X. 298** bef. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Eine Oekonomie-Wirthschaft

im Kreise **Erfurt** mit 60 Mrg. **gutem** Land, soll veränderungshalber sofort verkauft werden. Preis 13,000 Thlr., Anzahlung nach Uebereinkommen. Auskunft ertheilt freundlichst **H. Fliege, Erfurt,** Johannesstraße 139.

Gasthöfe, sehr freq., nahe bei Halle. **Häuser,** große, herrsch., Geschäfts- u. kleinere in allen Richtungen hier, preiswerth zu verkaufen.

Restaurationen, große u. kleinere, zu verpachten und sofort oder später zu übernehmen.

Kapitalien, versch. Posten, auf nur gute **Hypotheken,** theils gesucht, theils auszuleihen durch

C. Kysow, Augustastr. 3.

Ein Land-Gasthof

wird **zu pachten gesucht p. 1. Juli d. Js.** Durch wen? sagt die Exped. dieser Zeitung. [212

Wegen eingetretener Verhältnisse will ich mein **Haus,** worin seit 25 Jahren Restauration mit gutem Erfolg betrieben ist und jetzt Schmiederei dabei ist, dasselbe würde sich auch zur Fleischerei passen, mit großem Garten und Kegelbahn, sofort unter günstigen Bedingungen verkaufen. Anzahlung 3000 Mark. Dasselbe kann sofort übernommen werden. [2123

A. Wiegner, Nienburg a/S.

Ein Wohnhaus

mit Garten in einer großen Ortschaft, worin 31 Jahre das Seilergeschäft mit Materialhandel schwunghaft betrieben wurde, ist preiswürdig zu verkaufen.

Das Nähere ertheilt die Expedition dieser Zeitung. [214

Geschäfts-Kauf.

Ein Haus mit gangbarem Material- oder Schnittwaaren-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. G. F.** postlag. Schraplau. [2216

Schreibwaarenhandl. m. Buchb. veränderungsh. b. z. verk. Adr. erb. **R.** d. d. Ann.-Bur. b. **Bernh. Freyer,** Leipzig.

Grundstücks-Verkäufe.

Ein Rittergut mit 550 Morgen Acker und Wiesen (Klee- und Weizenboden), sehr guten Gebäuden und Inventar. Preis 345,000 ℳ bei 120,000 ℳ Anzahlung. **Kleinere Landgüter** von 30 bis 72,000 ℳ. **Eine Wassermühle** mit 4 Mahlg., 2 Schneidegattern und 2 Kreissägen, ausreichender starker Wasserkraft und 125 Morgen Acker und Wiesen. Preis 100,000 ℳ. ⅓ Anzahlung. **Kleinere Wassermühlen** und **Windmühlen** mit Acker und Wiesen im Preise von 25 bis 70,000 ℳ. **Eine Brauerei** mit Gastwirthschaft in einer gr. Stadt. Preis 40,000 ℳ. **Mehrere Gasthöfe** in Städten und auf dem Lande. Preise 20 bis 40,000 ℳ.

Näheres unter **Z. C. 362** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

Sofort zu verkaufen

ein Bretter-Schuppen ca. 12 Mtr. lang, 9 Mtr. tief. Näheres **gr. Berlin 9,** part. r. Daselbst wird auch ein kleiner Laden nebst Wohnung gesucht.

Ein starkes Arbeitspferd, lammfromm, 7 Jahre alt, zu schwerem Zuge passend, ist preiswerth zu verk. im Fleischergeschäft Königstraße 19.

Ein älteres flottes Pferd, ein- und zweispännig zu fahren, **sucht zu kaufen** **L. Eberhardt,** [2233] **Lauchstädt.**

Eine junge Leinenkuh nebst Kalb verkauft **Carl Friedrich** in **Lieskau.**

Eine **neumelkende Kuh** mit dem **Kalbe** verk. **Kl.-Lauchstädt Nr. 12.**

2 hochtragende Kühe verkauft **Rath, Dornstedt.**

Einen 1½jähr. New-Foundländer-Hund (alte Race) verkauft billig

E. Schwarz,
Königstraße 19.

G. Schönberger, Merseburg,
empfiehlt:

Englische Biscuits und Cakes

[150] stets frisch und bester Qualität.

Niederlage in Halle bei
Fr. David Söhne,
am Markt und Geiststrasse 1.

Meine **Catarrhbröchen** mildern jede **Heiserkeit** und jeden catarrhalischen **Husten** und sind vorräthig bei **Fr. David Söhne.**

Dr. H. Müller, pract. Arzt ꝛc.

Frische reife **Weichsel-** oder **saure Kirschen** kauft **bestmöglichst** die Actiengesellschaft

Dresdener Presshefen- u. Kornspiritus-Fabrik
sonst **J. L. Bramsch.**

Kiefern-Bretter und Bohlen

feine Stammwaare, offeriren

Schönberg & Homuth,
Güben. [2217

Kamillen,

frische u. getrocknete, kauft jedes Quantum

Wilhelm Kathe,
gr. Märkerstraße 8.

In allen Buchhandlungen vorräthig:

Am Leipzigerthurm 31.

Geräucherte Aalender oder Aalraupen, ganz frisch, und sehr billig, größte Auswahl von frischen Bücklingen, die feinsten fetten Isländer Matjes-Heringe, sehr gute neue Kartoffeln, das Pfd. nur 20 Pfg. empfiehlt zur geneigten Abnahme

Friedrich Höfer.

Feine gepök. Eisbeine,

nach berliner Art gehackt, empf. billigst **W. Nitsch,** Leipz.-Str. 75.

Fließend fette

Matjes-Heringe,

neue mehlreiche Kartoffeln bei

A. Assmann,
Königsplatz 6 im Keller.

Isländer Heringe, fließend fett, vollfaftigen **Schweizerkäse,** echt **Limb. Sahnenkäse,** delicate saure **Gurken** offerirt **Th. Stade,**
Königstraße 16.

ff. Walderdbeeren, prima Pomeranzen, feinste Isl. Heringe

empfehlen [2238

Ferd. Rummel & Co.

Feinste neue

Matjes-Heringe, Lissaboner Kartoffeln

empfehlen [1990

Ferd. Rummel & Co.

Ca. 100 Ctr. im Wiisigk'schen Gute zu Thiemendorf bei Brehna lagerndes **Futter- u. Streustroh** verkauft preiswerth **Ed. Haeder,**
Halle a/S., Harz 11.

100 bis 200 Ctr.

gute Speise- u. Saatkartoffeln sind noch abzugeben. Adr. sub **M. V. 296** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Braunbier-Verkauf

in der Marien-Bibliothek **Markt 13** im Hausflur. **Ww. Dilsner.**

Täglich frischen Spargel, neue Kartoffeln, Erfurter Blumenkohl, sowie **alle jungen Gemüse** empfiehlt

A. Schmeisser,
Marienbibliothek im Keller.

Alle Sorten sehr schöne **mehlreiche Speise-Kartoffeln** und gutkochende **Hülsenfrüchte** empfiehlt [2224

A. Schmeisser,
Markt 13.

Zu allen Buchhandlungen vorräthig:

Mütterlicher Rath

an meine Tochter,

wie sie die glücklichste **Gattin, Mutter** und **Hausfrau** werden könne.

Von **Sophie Sintenis.** 3. Auflage. Geh. 3 ℳ, fein geb. 4 ℳ.

Verlag von **Otto Hendel** in Halle.

Loose

zur **Magdeburger Ausstellungs-Lotterie.** Zieh. am 14. Juni. 1500 Gewinne. Preis **1 ℳ,** sind zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Reparaturen

an Taschen-, Wand- und Kunstuhren, Musikwerken und Spieleosen, sowie allen mechanischen Werken werden mit Sachkenntniss prompt und billigst ausgeführt. Auf jede Reparatur 1 Jahr **reelle Garantie** bei

Gustav Uhlig,
Uhren- und Musikwerkfabrik, Halle a/S.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich für gefallenes sowie für unbrauchbar gewordenes **Vieh** die höchsten Preise zahle. Depeschen und Botenlöhne erstatte ich gern zurück. [2061

Ferdinand Hübner,
Scharfrichtereibesitzer in Zörbig.

Unterricht auf der Schlagzither wird ertheilt. Adr. erbet en sub **S. 611** in der Exped. d. Zeitung.

Karl Gutzkow's gesammelte Werke.

Erste vollständige Gesammtausgabe.

Erste Serie. 12 Bände. 8°.

In 78 Lieferungen à 60 Pf. oder in Bänden broch. à 4 Mk. 25 Pf., eleg. geb. 5 Mk. 25 Pf. Einzelne Bände broch. 6 Mk., eleg. geb 7 Mk.

Inhalt: I. Aus der Knabenzeit. II. bis IV. Kleine Romane und Erzählungen. V. u. VI. Blasedow und seine Söhne. Satyrischer Roman. VII. Paris und Frankreich in den Jahren 1834—1873. VIII. Säcularbilder. IX. Oeffentliche Charaktere. X. Zur Geschichte unserer Zeit. XI. Reiseindrücke aus Deutschland, der Schweiz, Holland und Italien. XII. Börne's Leben. — Goethe im Wendepunkte zweier Jahrhunderte. — Philosophie der That und des Ereignisses. — Ueber Theaterschulen.

Von den Koryphäen der neueren deutschen Literatur darf Niemand mit größerem Rechte Anspruch auf den Ehrentitel eines modernen Classikers erheben, als Karl Gutzkow, der als eine der hervorragendsten und charakteristischsten Erscheinungen in den literarischen Strömungen der Gegenwart anzusehen ist. Es erscheint als eine unabweisbare Pflicht, die Aufmerksamkeit unseres schnellebigen Publikums auf Gutzkow zu lenken, dessen Werke zum ersten Male in einer Gesammtausgabe hier geboten werden. — Die II. Serie erscheint später.

Hermann Costenoble.
Verlagsbuchhandlung.

Ein gebrauchter **Eisschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. 1697** bei **H. Graefe, gr. Märkerstr.** erbeten.

Sensen und Sicheln

verkauft billig **Trödel Nr. 2, part.**

Tafelklavier, brauchbar für den Unterr., sowie 1 eis. Kochtopf bill. zu verkaufen. Näheres Carlsstraße 13, 1.

Samen-Dotter

offerirt **Mühle Trotha.**

Brennholz verkauft Hinterm Harz 10.

Für zahnende Kinder!

Nur allein

die **ächten electromotorischen**

Zahnhalzbänder

von **Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker, Berlin, Besselstraße 16,** sind das **einzige bewährte** Mittel. Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie die so häufig beim Zahnen auftretende Unruhe, Zahnkrämpfe ꝛc. stets **rasch** und **sicher** zu beseitigen, was Tausende von Attesten hoher und höchster Personen bestätigen; diese Zahnhalzbänder (Stück 1 ℳ) werden vielfach nachgemacht und wird daher ersucht, beim Einkauf **genau** auf unsere Firma zu achten.

Gebrüder Gehrig,
Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin, Besselstraße 16.

In **Halle a/S.** ächt zu haben bei **Gustav Ferber.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800601037/fragment/page=0003

Zur Börsenlage.

Berlin, 29. Mai. Die Haltung im Börsengeschäft der letzten acht Tage ist, wie ich in meiner Darstellung der Börsenverhältnisse am 22. d. voraussetzte, von vorübergehenden Schwankungen abgesehen, **recht fest** gewesen, namentlich haben die von mir empfohlenen Papiere ihre steigende Bewegung fortgesetzt. Mit Vorliebe hat sich das Privatpublikum ebenso wie die Speculation den festverzinslichen Werthen zugewendet, auf deren Steigerungsfähigkeit ich bei der andauernden Flüssigkeit des Geldstandes immer wieder hingewiesen habe; dabei sind die **ungarische Goldrente** und die **russischen Anleihen,** namentlich die 1877er, in den Vordergrund getreten; die in den nächsten Tagen erfolgende Begebung einer russischen Goldanleihe wird nicht nur den ältern Anleihen, sondern vor Allem auch der russischen Valuta zu Gute kommen, da in Folge der Einzahlungen größerr Bedarf für Noten vorliegt.

Bei der Fortdauer des Kampfes zwischen der Hausse- und der Baissepartei, welcher das Geschäft des ablaufenden Monats so oft höchst störend beeinflußt hat, läßt sich die Bewegung der eigentlichen Speculationspapiere in der nächsten Zeit zwar nicht mit hinreichender Sicherheit beurtheilen, doch theilen unsre ersten Finanziers meine Ansicht, daß **Franzosen, Galizier, österreichische Nordwestbahn, Franz-Josefsbahn, Disconto-C.-A., Deutsche Bank** und **Berliner Handesgesellschaft** steigende Coursrichtung einschlagen werden. Ferner herrscht **einheitlich** die bestimmte Meinung, daß auch der Juni für Anlagewerthe eine sehr günstige Conjunctur bringen wird. Ich lenke hier nochmals die Aufmerksamkeit meiner geehrten Leser auf die oben schon erwähnten **russischen Anleihen** und auf die **ungarische Goldrente** hin, ferner auf die Actien der **Großen Berliner Pferdebahn,** welche sich seit länger als Jahresfrist als ganz besonders rentabel und steigerungsfähig an dieser Stelle hervorgehoben habe, sowie vor Allem auch auf die sechsprocentige **rumänische Rente** und auf die rumänischen Eisenbahnactien, welche in dieselbe umgetauscht werden. Für diese Rente, deren Preis noch ein sehr niedriger ist, sind neben der Garantie des rumänisches Staates, welcher bisher all seinen Verpflichtungen pünktlich nachgekommen ist, die rumänischen Eisenbahnen und das Tabaksmonopol verpfändet, so daß an der Sicherheit derselben durchaus nicht zu zweifeln ist.

Die Papiere, welche vorzugsweise **auf Zeit und auf Prämie** gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämiensatzes nach den neuesten Notirungen der Börsenblätter zusammen:

		Risico per ult. Juni	Risico per ult. Juli			Risico per ult. Juni	Risico per ult. Juli		Risico per ult. Juni	Risico per ult. Juli
je Mk. 15000	Laurahütte-Actien	ca. M. 450.	ca. M. 750.	je Mk. 15000	Deutsche Bank-Actien	ca. M. 225.	ca. M. 375.	je Fl. 5000 Ungar. Goldrente	ca. M. 75.	ca. M. 125.
„ „ 15000	Dortmunder Union	„ „ 450.	„ „ 750.	„ „ 15000	Disconto-Comm.-Antheile	„ „ 450.	„ „ 750.	5000 Rubel Russische Noten	„ „ 75.	„ „ 100.
„ „ 15000	Berg.-Märk. Eisenb.-Act.	„ „ 175.	„ „ 300.	„ Stück 50	Oesterr. Credit-Actien	„ „ 350.	„ „ —.	5000 „ Orient-Anleihe	„ „ 80.	„ „ 160.
„ „ 15000	Oberschlesische Eisb.-Act.	„ „ 300.	„ „ 450.	„ „ 50	Franzosen	„ „ 300.	„ „ —.	je 50 Stück Neue Russen	„ „ 12½.	„ „ 200.

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der **Prämiengeschäfte (Geschäfte mit beschränktem Risico)** unbekannt ist, halte ich meine **umgearbeitete,** soeben in fünfter Auflage erschienene Broschüre über **„Capitalsanlage und Speculation in Werthpapieren"** gratis zur Verfügung.

Für alle Börsentransaktionen halte ich meine Dienste angelegentlichst empfohlen und bin gern bereit, möglichst **genaue Auskunft** über alle Werthpapiere zu ertheilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, **Berlin, 15 Commandantenstraße, I. Et. vis-à-vis der Beuthstraße.** [2207

Sommer-Unterkleider,
Steppdecken, Daunen-Steppdecken.
waschächte Sommer-Anzugsstoffe für Herren u. Knaben
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen
F. G. Demuth, Leinen-Lager u. Wäsche-Fabrik, Neunhäuser 3/4.

Hall. Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Dicker & Werneburg, Halle a. S.,
liefern sämmtliche von Seiten der **Königl. Regierung** vorgeschriebenen
Neuerungen zu Bierdruck-Apparaten,
als da sind:
Luftfilter eigener Construction, combinirt mit **Oelsammler, Regulirventile, Indicatoren, Faßhähne** mit **Retourventilen, Glasrohre** zum Einschalten in die Rohrleitung incl. Verbindungsstücke, desgleichen
prima engl. Zinnrohr in allen Dimensionen.

Militair-Schwimm-Anstalt
für Civilisten geöffnet. Anmeldung bei Raue, Sergeant, Kaserne oder Badeanstalt an der Egge.

Für Bandwurm-, Haut- u. Unterleibsleidende.
Jeden Bandwurm entferne **mit Kopf** in 1—2 Stunden nach meiner eignen Methode gefahr- und schmerzlos unter Garantie, ohne jede Vor- oder Hungercur und ohne Berufsstörung. Die Mittel, **nicht Granatwurzel und Kousso,** sind leicht zu nehmen, sogar, versuchsweise genommen, **ganz unschädlich,** schon bei Kindern zu gebrauchen. Die meisten Menschen leiden daran, ohne es zu wissen und werden größtentheils als **Blutarme** oder **Magenkranke** behandelt. Kennzeichen vom Vorhandensein des Bandwurmes sind: Abgang nudelartiger Glieder, Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, Ohnmachten, Verschleimung der Speiseröhre, wässeriger Speichel im Munde, Sodbrennen, Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken, Bewegungen im Leibe, Herzklopfen 2c

Sämmtl. Unterleibskrankheiten,
Hautkrankheiten, Frauenkrankheiten, Hautausschlag, Flechten, Scropheln werden **ohne Berufsstörung** nach den **neuesten Erfahrungen der Wissenschaft** bei **strengster Discretion** dauernd und sicher geheilt.

Alle Magenleiden, wie **Krämpfe, chronischer Katarrh,**
Ausfallen der Haare, **Schuppen** (Schinn) beseitige sofort und bringe das Haar zu schönem vollen Wachsthum.

Hugo Geissler, Blasewitz-Dresden.
In **Halle** bin ich wieder zu sprechen nur **Donnerstag den 3. Juni** von 9—4 Uhr im **Hôtel „z. gold. Ring"** am Markt. — **Brieflich mit gleichem Erfolg.**

Sohlen-Cement
Erfindung von national-öconomischer Wichtigkeit, passend für Jedermann, verleiht fertigen Schuh- und Stiefelsohlen **drei- bis vierfache Haltbarkeit,** für mindestens doppelte wird garantirt. Preis 50 Pfg. Alleiniges Depôt für **Halle a/S.** bei [1969]
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 91.

Vom Königsberger Luxus-Markte zurück, steht von heute an wieder ein Transport eleganter Wagenpferde bei mir zum Verkauf.
E. Gröbel,
Halle a. S., Landwehrstraße Nr. 18.

Mittwoch den 2. Juni erhalte ich 40 Stück der besten Ardenner, Dänischen und Hannöv. Spann- u. Wagenpferde.
Emil Winkel, Weißenfels a. S.

Café David.
Zur Nachricht.
Vom 1. Juni ab bis auf Weiteres habe ich **jeden Dienstag** von 8 Uhr Abends ab die unteren Räumlichkeiten meines Etablissements dem hiesigen **Kaufmännischen Verein** für **feine Concerte** zur ausschließlichen Benutzung überlassen und bitte meine werthen anderen Gäste
für diesen Abend
den oberen Garten — den schönsten Aufenthalt meines Café's und die **Fingalshöhle** gefl. zu benutzen. **(Ohne Entree!)**
P. David.

Krieger-Sache.
Bundes-Bezirke 17 und 17a Dessau-Halle.

Endlich sind wir in der Lage, den Vereinen, welche an der Jubelfeier am 4. Juni cr. in Magdeburg Theil nehmen, folgendes zu berichten:

Durch wiederholte Bemühungen haben wir von der Königlichen Eisenbahn-Direction in Magdeburg die Zusage erhalten, daß die Vereine und Deputationen für den einfachen Fahrpreis hin- und zurückfahren können. Die Stunde der Abfahrt ist morgens 5¼ Uhr, wonach sich die Theilnehmer richten wollen.

Als Bedingung ist von der Direction festgesetzt, daß die betreffenden Billete bis zum 2. Juni cr. gelöst sein müssen. Da der Fahrpreis III. Classe 3 M 50 ₰ von Halle aus beträgt, so wollen die Vereine entweder einen Mann bis zur angegebenen Zeit hierhersenden und die Billette lösen lösen, oder den unterzeichneten Vorstand damit beauftragen, indem der Betrag eingesandt wird.

Die Vereine, welche auf Stationen zwischen Halle und Cöthen einsteigen, wollen sich rechtzeitig Fahrbillette von ihren Stationen lösen.

Der unterzeichnete Vorstand sendet Programme und Legitimationskarten zu und ersucht, die Karten beim Lösen der Billette vorzuzeigen, überhaupt diese sorgsam bei sich zu tragen.

Unser gemeinschaftliches Versammlungslocal in **Magdeburg** ist bei **W. Eitel, Apfelstraße Nr. 12.**

Kommandirt werden wir bei der Feier:
1. durch Excellenz **Stockmarr** aus **Dessau,**
2. durch Prem.-Lieut. **Müller** aus **Halle a/S.**

Kameraden! betheiligt Euch bei dieser Feier nach Möglichkeit stark und seid versichert, daß es ein Ehrentag für uns werden wird.

Der Vorstand des Bezirkes 17a.
Trautmann. Wernicke. Lüderitz.

Der **Turnerbund des Nordostthüringischen Turngaues von Halle und Umgegend** beabsichtigt
Sonntag den 6. Juni cr. Nachmittags 4½ Uhr
auf dem von dem Wohll. Magistrat der Stadt Halle a/S. gütigst für diesen Zweck überlassenen **Roßplatze** ein
Schauturnen
zu veranstalten und ersucht alle Freunde der Turnerei sich zahlreich einzufinden.

Programm: Chorgesang, Freiübungen der sämmtlichen Turner, Gerätheturen in Riegen, Stabübungen, Gerätheturen in Riegen, Kürturnen, Chorgesang. (Sämmtliche Uebungen und Gesänge unter Musikbegleitung.)

An Eintrittsgeld ist für den Sitzplatz pro Person 30 Pfg., für den Stehplatz pro Person 20 Pfg. zu entrichten. Kinder zahlen die Hälfte.

Die gesammte Einnahme soll zur Einrichtung eines **Sommerturnplatzes in der Dölauer Haide** verwendet werden.

Cröllwitzer Turnverein. Turnverein Friesen (Bielert). Giebichensteiner Turnverein. Hallescher Turnverein. Jahn'scher Turnverein. Nietleber Turnverein. Trother Turnverein.

Eger Böhmen.
Welzes Hôtel zum **Kaiser Wilhelm** vis-à-vis dem **Bahnhofe.** Jährliches Absteigequartier **Sr. Majestät** des **deutschen Kaisers.** Empfiehlt dem P. P. reisenden Publikum sein der Neuzeit entsprechend, elegant eingerichtet. Hôtel. Besonders für Kurgäste angenehmes Nachtquartier um nicht spät Abends in den Bädern anzukommen.
Fr. Welzel, Besitzer.

ab Halle	5,8 Abds.
in Eger	12 Nachts.
Abfahrt von Eger	7,25 Vorm.
in Marienbad	8,12 Vorm.
ab Eger	8,45 Morgens.
in Carlsbad	10,32 Morgens.
in Teplitz	2,35 Nachm.

Tourbillets 3 Tage Giltigkeit.

Krug zum grünen Kranz
jeden Tag frische und saure Milch.
Cröllwitz. **G. Frönicke.**

Den geehrten Herren **Restaurateuren** von Halle und Umgegend empfehle mich mit den gesetzlich vorgeschriebenen **Luftzuführungs-** und **Oelfänger-Apparaten,** und liefere dieselben mit Aufstellung für 10 Mark. [2222
Giebichenstein. **E. Grosse,**
Klempnermstr., gr. Breitestr. 3.

Pliffe brennt **Leipzigerstr. 104, H. r. I**

Wein-Offerte
4000 Flsch. **garant. guten St. Julien** verkauft im Ganzen, auch einzeln
E. Schwarz,
Königsstraße 19.

Sopha selbstgefertigter **Arbeit**
zu Fabrikpreisen Augustastr. 5a.

Toussaint-Langenscheidt's englische Sprachmethode billig zu kaufen gesucht **gr. Steinstraße 1.**

Feine
Holzgegenstände
zum Bemalen und Bespritzen
in größter **Auswahl,** sowie sämmtliche dazu gehörigen **Utensilien** und **Vorlagen** hält bestens empfohlen
G. A. Noll,
gr. Ulrichsstraße 7.

Betten von 12 Thlr. an und **Bettfedern** verkauft billig
gr. Klausstraße 30/31, 1 Tr.

---

500 Stück ebenso solide als elegante, eiserne
Garten-Klappstühle
sind verhältnißhalber sofort **billig** zu verkaufen. Näheres bei **Franz Lenhardt,** Sophienstraße 11.

Sonntag den 13. Juni d. J. Extrafahrt nach Thale!
Näheres bei **R. Penne,** Leipzigerstraße 77.

Restaur. z. Bacchus
Nannischstr. 24.
Heute Montag und folgende Tage
Grosses **Orchestrion-Frei-Concert**
verbunden von Abends 9 Uhr ab mit **Brillant-Feuerwerk.** Dieses großartige Kunstwerk zu hören kann Jedem aufs Beste empfohlen werden.
A. Brandt.

Schiepe's Restauration
Liebenauerstraße 9.
Montags und Mittwochs Stammkegeln.
Für Gesellschaften ist meine Kegelbahn noch für einige Zeiten frei.

Garküche, Graseweg.
Mittagstisch incl. Bier 40 ₰, **Kartoffelpuffer** jeden Abend, **ff. Lager- u. Weißbier,** à S. **10 Pfg.** [2235
Fr. Billard.

Die Volksküche
befindet sich **Rathhaus. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Geisstraße- u. Scharrngassen-Ecke, und bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10, verkauft.

Sing-Academie.
Dienstag den 1. Juni Abds. 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.
Anmeldung neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Voretzsch,** Wilhelmsstr. 5, I. **Der Vorstand.**

Hall. Turner-Feuerwehr.
Dienstag den 1. Juni Abends 8 Uhr
Uebung.
(Rathshof.)
Das Commando.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800601037/fragment/page=0004